

TECHNISCHE INFORMATION  
PRIMER FÜR THERMOPLASTIK



# PRIMER FÜR THERMOPLASTIK

Art.-Nr.: 8090

Stand: 23.09.14

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten.....	3
3	Untergründe / Untergrundvorbereitung .....	3
4	Applikationsverfahren.....	4

## **Wichtige Information:**

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

# 1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

## Primer für Thermoplastik...

- ist eine Haftgrundierung, die vor der Applikation von Thermoplastiken auf Betonuntergründe aufgetragen wird
- verfestigt gleichzeitig ältere Betonuntergründe und verbessert somit die Tragfähigkeit

## 2 Technische Daten

<b>Dichte</b>	ca. 0,84 kg/l +/- 0,1
<b>Trocknungszeit / Ablüfzeit / Überarbeitbarkeit</b>	Der Primer für Thermoplastik sollte genügend Zeit zum Ablüften des Lösemittels haben, bevor die Applikation mit Thermoplastik erfolgt. Die Ablüfzeit ist abhängig von der Porosität des Betonuntergrundes und der aufgetragenen Schichtdicke. In der Regel sollten 30 Minuten ausreichend sein.
<b>Verdünner</b>	Bei Bedarf <b>Verdünner LO 1009</b> (Art.-Nr.: 3020). Es ist ausschließlich der vom Hersteller empfohlene Verdünner zu verwenden!
<b>Reinigungsverdünner</b>	Reinigung der Geräte und Maschinen mit Verdünner LO 1009 Art.-Nr.: 3020 oder mit Spezialreiniger für Markiermaschinen Art.-Nr.: 3086
<b>Lagerstabilität</b>	1 Jahr; vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
<b>Standardverpackung</b>	Weißblechgebinde mit 8/25 kg Füllgewicht
<b>Kennzeichnung</b>	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mind. + 5°C
<b>Deckentemperatur</b>	+ 5°C bis + 45°C
<b>Relative Luftfeuchte</b>	maximal 75% (Taupunktabelle beachten!)
<b>Aufzutragende Schichtdicke</b>	mind. 0,1 mm
<b>Theoretischer Verbrauch</b>	> 0,2 kg/m <sup>2</sup> = 0,24 l/m <sup>2</sup> Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der Porosität des Untergrundes.

## 3 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

Der Primer für Thermoplastik ist vor der Applikation **homogen aufzurühren!** Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht / Betonschlemme) bei neuen Decken müssen durch geeignete Verfahren (z.B. Wasserhochdruck, Feinfräsen o.ä.) entfernt werden. Die Feuchtigkeit des Betons darf nicht höher als 4% sein.

Wichtig ist beim Auftragen des Primers eine ausreichende Benetzung der Betonoberfläche mit Primer für Thermoplastik, um so eine optimale Haftung der anschließend aufzubringenden Thermoplastik zum Beton zu erreichen. Der Verbrauch an Primer ist abhängig von der Porosität des Betons und kann daher unterschiedlich ausfallen. Im Einzelfall kann der Primer (besonders bei alten Betonoberflächen) zusätzlich eine verfestigende Wirkung haben und somit die Tragfähigkeit des Betons verbessern.

Altmarkierungen sind für nachfolgende Applikationen mit Thermoplastiken haftungsstörend und sind durch geeignete Verfahren zu entfernen. Aufgeraute Betonoberflächen mit stark saugender Wirkung, sowie alte Betonuntergründe erfordern ein zweimaliges primern bzw. eine entsprechende Erhöhung der Primermenge, um einen ordnungsgemäßen Haftverbund zur anschließend aufzutragenden Thermoplastik zu erreichen. Die Tragfähigkeit des Betons ist in jedem Fall zu prüfen. Haftungsproben / Probebeschichtungen sollten gemeinsam mit der zu applizierenden Thermoplastik durchgeführt werden.

## 4 Applikationsverfahren

Die Applikation von Primer für Thermoplastik kann manuell mit Lammfellrolle oder mit herkömmlichen Farbspritzmaschinen erfolgen.